

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/82416>

Veröffentlicht am: 26.12.2010 um 14:51 Uhr, zuletzt aktualisiert am 27.12.2010 um 16:09 Uhr

Erlös für wohltätige Zwecke

Musikstreifebringt 14000 Euro

von Stefan Buchholz



Osnabrück. Das Benefizkonzert der diesjährigen Osnabrücker Musikstreife erspielte einen Erlös von 14000 Euro. Hans-Jürgen Fip vom Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück (VVO) und Polizeipräsidentin Heike Fischer überreichten als Organisatoren der Wohltätigkeitsveranstaltung das Geld jetzt an Institutionen in der Stadt Osnabrück und aus dem Landkreis.

Je 3500 Euro gehen vom VVO an den Förderkreis des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte (LBZH) und die Karl-Luhmann-Heime. „Das Geld verwenden wir für eine Projektwoche, in der Künstler mit unseren Schülern arbeiten“, bedankte sich Christoph Plickert vom Förderkreis des LBZH. Die hörgeschädigten Menschen der Karl-Luhmann-Heime wollen auf eigenen Wunsch eine Nestschaukel und Kletterwand mit dem Spendengeld bezahlen, sagte Geschäftsführerin Barbara Strunk bei der Scheckübergabe.

„Spes Viva Trauerland“ erhält 7000 Euro. „Ich habe selbst die Hilflosigkeit von Kindern bei Unfällen und an Tatorten mit Toten erlebt“, schilderte Heike Fischer als einen Grund, warum man in diesem Jahr die Belmer Einrichtung unterstütze. Dort würden Kinder professionell begleitet, wenn sie einen Angehörigen oder Freund verloren hätten. Reinhold Kassing dankte als Vorsitzender von Spes Viva Trauerland für die Zuwendung. Alle Ausgaben des Vereins müssten über Spenden gedeckt werden, erklärte er.

Die Osnabrücker Musikstreife bestreiten alljährlich das Polizeikorps Niedersachsen, die „Pipes and Drums of the Royal British Legion“ sowie wechselnd ein Schulorchester aus der Stadt und dem Landkreis mit.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074
Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.

·
·